

GESUNDHEITS-POST

ELEKTROSMOG IST NICHT GEFÄHRLICH!...???

ADHS, Konzentrationsstörung, Kopfschmerzen, Kinderwunsch, Stress, Migräne, Demenz, Herz- und Knochenkrankheiten und Krebs nehmen zu!



Was ist denn Handystrahlung bzw. Elektromog überhaupt?

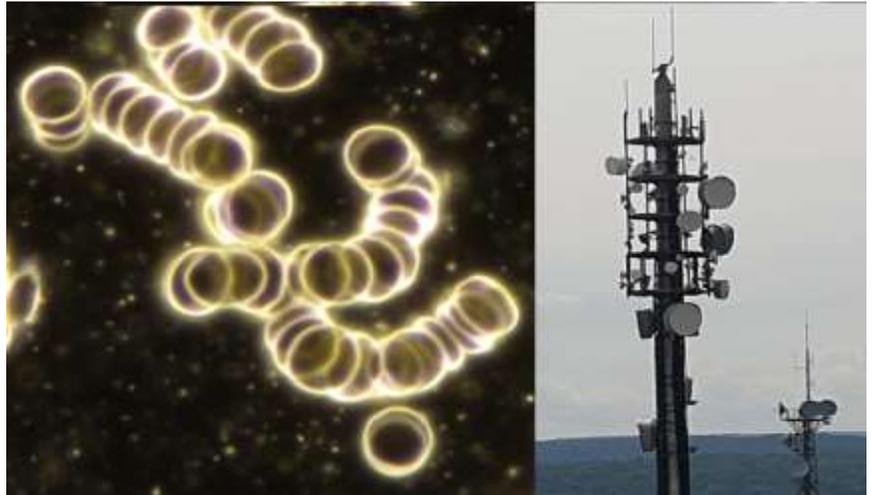
Dabei geht es um eine hochfrequente, nicht-ionisierende Strahlung, Mikrowellen, die auch elektromagnetische Felder (EMF) genannt werden. Im Oberbegriff werden sie auch "Elektromog" genannt. Hier werden allerdings weitere elektromagnetische Strahlungen, wie die von Hochspannungsleitungen oder dem Hausstromnetz miteingeschlossen.

Mikrowellen gehen von folgenden Geräten aus: Handys, Smartphones und Handymasten, WLAN-Geräten, Bluetooth, DECT-Telefonen (Schnurlos-telefone), Radio- und TV-Übertragungssystemen, Amateurfunk, Mikrowellenöfen, Induktionsherden, Radartechnik, modernen Gas- und Wasserzählern uvm.

Spezifische Absorptionsraten (SAR) von Handys täuschen Sicherheit vor!

Beim Mobilfunk werden hochfrequente elektromagnetische Felder genutzt, um Sprache oder Daten zu übertragen. Wenn man mit dem Handy telefoniert, wird ein Teil der Energie dieser Felder im Kopf aufgenommen. Führt man das Handy zum Beispiel in einer Tasche der Kleidung bei sich und benutzt zum Telefonieren ein Headset, so wird die Energie von dem Körperteil aufgenommen, in dessen Nähe sich das Handy befindet.

SAR soll nicht mehr als 2 Watt pro Kilogramm betragen. Als Maß für die Energieaufnahme dient die sogenannte spezifische Absorptionsrate (SAR). Sie wird in Watt pro Kilogramm (W/kg) gemessen. Um gesundheitliche Wirkungen dieser hochfrequenten Felder auszuschließen, soll die spezifische Absorptionsrate eines Handys nicht mehr als 2 Watt pro Kilogramm betragen. Der SAR-Wert eines Handys kann durch Messungen direkt am Körper gemessen werden. In der Regel nimmt die Intensität der elektromagnetischen Strahlung, bei Abstand, mit dem Faktor $1/r^2$ ab. Zum Beispiel: Bei einem doppelten Abstand r (vom Handy zum Körper) viertelt sich die Strahlungsintensität, bei 100-fachem Abstand bleibt ein 10.000stel übrig. Messabstände bei der Ermittlung der Körper-SAR-Werte sind je nach Hersteller zwischen 0,25 und 2 cm. **Nur bei diesem Mindestabstand sind die Handys laut Hersteller nicht gesundheitsschädlich!**



Geldrollenbildung im Dunkelfeld

Foto: Harald Stumpf

Für Hersteller ist E-Smog unschädlich. Ganzheitsmediziner schlagen Alarm, die Strahlenbelastung ist gesundheitsgefährdend!

Aus vielen Bereichen ist es ja bekannt, dass eine Lobbyarbeit auch dazu verhelfen kann, dass Meinungen und Informationen falsch dargestellt werden. Der Umsatz des weltweiten Pharmamarktes im Jahr 2015 betrug 954,1 Milliarden US-Dollar¹. Der Umsatz des weltweiten Mobilfunkmarktes im Jahr 2015: 1.200 Milliarden US-Dollar²!

In der Realität ist es heute so, wo viel Geld fließt, wird alles versucht, um Umsätze weiter zu steigern und zwar „um jeden Preis“!

Unsere Körperzellen verständigen sich durch elektromagnetische Schwingungen. Das kann bei einem Herz-EKG oder einem EEG gemessen werden. **Die Mobilfunksignale liegen leider im gleichen Frequenzbereich wie die körpereigenen Schwingungen und sind daher in der Lage, die Körperfunktionen zu stören.** Die DNA und somit die gesamte Zellteilung wird gestört und die Schutzmembran (Blut-Hirnschranke) dadurch geöffnet und so gelangen Giftstoffe in das Gehirn. 2011 hat die WHO bereits die Mobilfunkstrahlung als „möglicherweise krebserregend“ eingestuft und ist so in der gleichen Stufe wie DDT (Insektizid) und Autoabgase.

Nicht die Masten sind das Hauptproblem, sondern die Handys (Empfangsgeräte)! **2,5 Jahre lang Tag für Tag in 100 m Abstand zu einer Mobilfunk-Basisstation (2G/GSM, 3G/UMTS, 4G/LTE), so nimmt Ihr Kopf in dieser Zeit nicht mehr Energie auf, als bei einem einzigen 45-Minuten-Gespräch mit einem schon ziemlich strahlungsarmen Handy!** Für elektrosensible Menschen sind jedoch die Masten auch eine Gefahr, genau wie alle noch so schwachen Signale. 5G soll ab 2020 kommen. Für private Nutzer wird weiterhin das 4G Netz optimiert, welches vollkommen ausreichend ist. Von 5G wird vor allem die Industrie profitieren mit Geschwindigkeiten von 20 GBit/s, also 20-mal schneller als 4G.

Der SAR Wert täuscht Sicherheit vor!

Wenn die Mikrowelle läuft, das Handy klingelt und ich bin weit genug davon entfernt, dann ist die Strahlung so schwach, dass ein großer Schaden nicht zu befürchten ist. Das sagt ja auch die Richtlinie zum SAR Wert aus. Das sagen auch die Hersteller. Also alles bestens?

Viele Menschen hören genau ab hier das Denken auf und vertrauen auf Gesetz und Hersteller mit fatalen Folgen!

¹Quelle: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/72992/umfrage/umsatz-auf-dem-weltweiten-pharmamarkt-seit-2004/>

²Quelle: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/253359/umfrage/prognose-zum-mobilfunkumsatz-der-netzbetreiber-weltweit/>

Was ist denn, wenn man sich nun doch noch ein paar Fragen stellt?

Wie können Behauptungen aufkommen, die Strahlung sei gefährlich? Wie wird denn nun die Strahlung zur Gefahr? Warum steigen denn viele Krankheiten trotz immer besserer medizinischer Fortschritte an?

So einfach ist die Frage nicht zu beantworten. Es gibt da einen ganz wichtigen Zusammenhang.

Metall und Strahlung ein gefährlicher Cocktail!

Eine der Hauptursachen für die Zunahme von Zivilisationskrankheiten ist die chronische Belastung des menschlichen Körpers mit Schwermetallen. Jeder Mensch nimmt täglich gewisse Mengen an Schwermetallen auf. Dabei spielt sowohl die Menge des einzelnen Schwermetalls, als auch die Kombination unterschiedlicher Substanzen eine Rolle bei der Krankheitsentstehung.

Das Entgiftungssystem ist bei jedem Menschen unterschiedlich. Der eine verträgt mehr einer gewissen Menge eines Schwermetalls, der andere eben nicht und dies kann Krankheiten auslösen! Wie z. B. eine Störung der Darmschleimhaut, dem „Leaky Gut Syndrom“ oder der Darmflora, sowie einer Pilzinfektion; in beiden Fällen bewirkt dies eine vermehrte Durchlässigkeit des Darmes für Schwermetalle. Schwermetalle sind laut WHO ein Hauptfaktor bei der Entstehung vieler Krankheiten. Müdigkeit, Leistungsknick, Gliederschmerzen, Kopfschmerzen, Hautausschlag und Haarausfall sind erste Symptome einer Schwermetallbelastung.

Quellen für Schwermetallbelastungen sind vielfältig:

Mineralwasser (Arsen, Uran), Leitungswasser (Kupfer, Blei, Arsen), Gemüse, Fleisch und Milch (Kupfer, Blei, Cadmium, Chrom, Nickel durch Gülle gedüngte Futtermittel in der Tierhaltung), Amalgamfüllungen, Impfungen und Fisch (Quecksilber), Geflügel und Ei (Quecksilber aus Fischmehlfütterung), Schokolade (Nickel), Zigaretten (Cadmium, Nickel, Blei, Polonium 210), Chinesische Heilkräutertees (Schwermetalle, Pestizide), Backpulver, Oberfläche von Dragees und Süßwaren (Aluminium), grüner Farbstoff in Likören, Eis, Süßwaren (Kupfer) uvm.

Folgende Krankheiten können durch Schwermetalle ausgelöst oder mitverursacht werden:

ADHS, Allergie, Alopecia (Haarausfall), Alzheimer, Asthma, Autoimmunerkrankungen, Anämie (Blutarmut), Aggressionen, Bluthochdruck, Burn-out-Syndrom, Morbus Crohn, Colitis ulcerosa, Depression, Diabetes mellitus, Durchblutungsstörungen, Darmkoliken, Durchfall, Erschöpfungssyndrom, Ekzem (Hautausschlag), Epilepsie, Fehlgeburt, Fortpflanzungsstörung, Fingernagelwachstumsstörung, Gelenkschmerzen, Gedächtnisstörung, Herzmuskelschwäche, Herzrhythmusstörung, Herzinfarkt, Hauterkrankungen, Hormonstörungen, Hyperaktivität, Impotenz, Immunschwäche, Infektanfälligkeit, Intelligenzdefizit, Krebs, Knochenerkrankungen, Kopfschmerzen, Konzentrationsstörungen, Leistungsknick, Leberschädigung, Lähmungen, Multiple Sklerose, Müdigkeit, Muskelschmerzen, Muskelschwäche, Magenschmerzen, Neurodermitis, Nasennebenhöhlenentzündung, Nierenerkrankungen, Obstipation (Verstopfung), Ohrgeräusche (Tinnitus), Parkinson, Psoriasis, Psychosen, psychische Veränderungen, Prostatakrebs, Riechstörungen, Reizhusten, Schwitzen, Schwindel, Schlaflosigkeit, Sehstörungen, Schuppenflechte, Schwerhörigkeit, Schilddrüsenerkrankungen (Hashimoto, Überfunktion, Unterfunktion), Tinnitus, Tremor, Unfruchtbarkeit, Unruhe, Verhaltensstörung, Verwirrtheit, Wachstumsstörung, Wahnvorstellungen, Zahnausfall, Zahnfleischentzündung, Zwölffingerdarmgeschwür uvm.³

Nun dürfte der Groschen gefallen sein!

Aufgrund der Schwermetallbelastung in der heutigen Zeit und der Zunahme der Strahlenbelastung wirken unsere Zellen im Körper wie eine Antenne. **Das heißt, durch die vorhandenen Schwermetalle (die leider jeder hat), ziehen wir die Strahlung förmlich an. Unsere Zellen spielen verrückt und werden krank.**

Schutzfunktionen des Körpers werden durch E-Smog außer Kraft gesetzt!

Unser Körper hat viele Schutzfunktionen, um die wichtigen Organe vor Giftstoffen zu schützen wie z.B.: Blut-Hirn-Schranke (Gehirn), die Blut-Hoden/Plazenta-Schranke (Fortpflanzungsorgan) die Blut-Liquor-Schranke (Rückenmark und ZNS) und weitere.

Es ist erwiesen:

- dass die Blut-Hirnschranke irritiert/geöffnet ist, sobald mit dem Handy am Ohr telefoniert wird. So dringen dann giftige Stoffe in das Gehirn ein!
- dass die Blut-Hoden/Plazenta-Schranke irritiert/geöffnet ist, sobald ein Handy in der Hosentasche auf Empfang ist! (Zeugungsfähigkeit/Baby ist in Gefahr!)
- Handys verändern bereits nach 20 Sek das Blutbild und die Gehirnströme, sie führen zu Gewebsschäden. Es entsteht die "Geldrollenbildung" (siehe Bildausschnitt auf der Vorderseite) der roten Blutkörperchen und das behindert den Sauerstofftransport.
- Ein Telefonat von zwei Minuten spiegelt sich eine Woche lang in veränderten Gehirnströmen des Nutzers wider.
- Die Tragik bei Strahlungsschäden durch Handys besteht darin, dass Krankheiten wie Alzheimer, Demenz oder Parkinson erst bemerkt werden, wenn bereits 80 % der Gehirnzellen abgestorben sind!
- Hohe Risiken für Kinder durch Handys!
- Die Grenzwerte berücksichtigen die größere physiologische Empfindlichkeit und die höhere Leitfähigkeit der Köpfe von Kindern nicht!
- Im Knochenmark, wo Leukämie entsteht, nimmt das Kind mindestens zehnmals mehr Strahlung auf, als ein Erwachsener. Die Zellteilung des Kindes ist viel schneller, als beim Erwachsenen, somit auch die Schädigung!

Es wird immer schlimmer: Mittlerweile strahlen ja auch schon moderne Zahnbürsten, Induktionsherde und Wasser-, Strom- und Gaszähler im Haus.

Fakt ist! Die Strahlung ist gefährlich, sogar sehr gefährlich!

Unterschied des 5G Mobilfunks zum bisherigen Netz

Ein **LTE (4G) Sendemast** kann eine Entfernung, je nach Hindernissen, von fast zehn **Kilometern** bis zum Endgerät überbrücken. Mehrere Kilometer sind auch unter ungünstigen Bedingungen möglich und Randgebiete eines Sendemastes müssen dabei meist mit einer etwas niedrigeren Datenrate auskommen. Der Sendemast des neuen **5G Standards** hat eine deutlich **geringere Reichweite**. Spitzengeschwindigkeiten von 3000 kbit/s wurden lediglich bei einer Entfernung bis zu mehreren hundert Metern gemessen. Für den ländlichen Raum ist das denkbar ungünstig. Für die vollständige Abdeckung wäre somit, einfach ausgedrückt, ein Sendemast in jeder Straße nötig !!! Mehr Informationen zum Thema Elektrosmog im Vortrag von Dr. Mutter vom Akasha Congress 2016 (<https://www.youtube.com/watch?v=jqJ6RNQILjM> oder Back2Health 2016 DVD-Set)

Was können Sie tun?

Immunsystem gegen freie Radikale durch Antioxidantien stärken, Schwermetalle ableiten. So kann der Stoffwechsel effizienter arbeiten, um die schädlichen Auswirkungen der Strahlung zu reduzieren. **Ganz wichtig:** „Muss das Handy/W-Lan, DECT-Telefon Tag und Nacht funken?“ Schutz gegen Strahlungen können mit Harmonisierer⁴ im Wohnraum oder mit Anhänger am Körper und Chips/Aufklebern auf den Geräten erreicht werden. Wie empfehlen: BrainY-Chip⁵, mit modulierten 5G-Schutzfrequenzen.

³Quelle: Peter Jennrich: Schwermetalle – Ursache von Zivilisationskrankheiten, CO`MED-Verlag 2007

Bezugsquellen: ⁴<https://vitasens.eu/>

⁵<https://www.brain-y.me/>